



### Rundgebungen der Gewerkschaftsrichtungen an den Reichskanzler und den Präsidenten des Kriegsamtes

Die schroffe Ablehnung des deutschen Friedensangebots durch die Entente... Die Gegner Deutschlands wiesen die dargebotene Friedenshand juridisch... In der Antwortnote der Entente auf diese Friedensnote werden Kriegsziele aufgestellt...

An den Herrn Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg, Erzellenz, Berlin.

Eure Erzellenz haben am 12. Dezember 1916 im Deutschen Reichstage das Friedensangebot Deutschlands und seiner Verbündeten verurteilt... Die Gegner Deutschlands wiesen die dargebotene Friedenshand juridisch...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die unvernünftigen Forderungen der Entente können nur unter der Annahme aufgestellt worden sein...

Daß die militärische Kraft des deutschen Volkes nicht gebrochen ist, bedarf angesichts der Kampfesfronten keiner Erörterung... Auch seine wirtschaftliche Kraft ist keinesfalls erschöpft... Die Antwort der Entente behebt jeden Zweifel darüber...

Am 12. Dezember 1916 ist von den Regierungen Deutschlands und seiner Verbündeten der Vorschlag gemacht, dem ungeheuren Blutvergießen durch Friedensverhandlungen ein Ende zu bereiten... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

In dieser Lage erklären wir, daß es heiligste Verpflichtung für uns ist, in verprübtem Maße unsere Kräfte um die Existenz unseres Landes einzusetzen... Generalstaatsrat der Gewerkschaften Deutschlands...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

Den Verbänden, die sich zu dem Schreiben vom 16. ds. Mts. benannt haben, danke ich von Herzen für die rasche Rundgebung ihres entschlossenen vaterländischen Willens... Die Gegner Deutschlands lehnen Friedensverhandlungen auf dieser Grundlage ab...

nützen wir uns verpflichtet, Eurer Erzellenz zu erklären, daß wir alles daran setzen werden, den vollen Erfolg des Gesetzes zu sichern und die Pläne der Gegner Deutschlands zu vereiteln.

Generalleutnant v. Gröner antwortete:

Berlin, 17. Januar 1917.

Ihr Schreiben vom 16. Januar 1917 ist die beste Antwort der deutschen Angestellten und Arbeiter auf die schamlose Rundgebung unserer Feinde... Zwei Antworten aus dem Felde

### Zwei Antworten aus dem Felde

Mancherlei Vorschläge und Meinungen über die Arbeiterorganisationen und ihr Geschick während und nach dem Kriege ist man ja gewohnt worden... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Seine Vorschlag, dem sicherlich eine Anzahl gewisser Geister zustimmen, ist doch nicht anders... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Wie in allen derartigen Dingen gehen auch hier Unkenntnis der Dinge neben offener Dummheit nebeneinander... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Wohr das ganze Ding kommt, vermit ja auch der Verfasser... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Er möchte, wie in der politischen Organisation, sein Geld auch im Verband sparen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Gebieten so unendlich viel, daß jeder, der mit weiteren Sprengmitteln kommt, ordentlich was auf die Finger haben muß... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Frankreich, den 2. Januar 1917.

Meine Kollegen!

Zur Besize unserer Metallarbeiter-Zeitung lese ich eben in Nr. 52 unter „Niedriger hängen!“ das im Braunschweiger Volksfreund empfohlene Ruhenlassen der Rechte und Pflichten in den gewerkschaftlichen Organisationen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

### Unser Verband in der 127. Kriegswoche

Das Ergebnis der Erhebungen über die Mitgliederbewegung und Arbeitslosigkeit im Verband während der 127. Kriegswoche ist in nachstehender Übersicht dargestellt.

Am 30. Dez. 1916 bis 6. Januar 1917. Übersicht über die Zeit vom 30. Dez. 1916 bis 6. Januar 1917.

Table with columns: Woche, Verwaltung, Mitgliederzahl, Davon vom Meer entlassen, Davon zum Meer eingezogen, Davon am 1. Jan. 1917, Davon am 1. Dez. 1916, Davon am 1. Nov. 1916, Davon am 1. Okt. 1916, Davon am 1. Sept. 1916, Davon am 1. Aug. 1916, Davon am 1. Juli 1916, Davon am 1. Juni 1916, Davon am 1. Mai 1916, Davon am 1. April 1916, Davon am 1. März 1916, Davon am 1. Feb. 1916, Davon am 1. Jan. 1916.

Zus.: 113 12 250685 1894 2453 1256 248232 1122 0,5 2742

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen... Die Erfüllung müßte den wirtschaftlichen Ruin Deutschlands und die Vernichtung der Existenz vieler hunderttausend Arbeiter und Angestellten und deren Familien herbeiführen...

### Deutscher Metallarbeiter-Verband

Um Irrtümer zu vermeiden und eine geregelte Beitragsleistung zu erzielen, machen wir hiermit bekannt, daß mit Sonntag dem 28. Januar der 5. Wochenbeitrag für die Zeit vom 28. Januar bis 3. Februar 1917 fällig ist.



Arbeiterversicherung.

Entziehung der Unfallrente wegen Operationsverweigerung. Ein Arbeiter hatte sich eine Augenoperation zugezogen, die eine Operation nötig machte. Da er sich derselben nicht unterwarf, wurde ihm die Unfallrente für ein Jahr entzogen.

§ 606 der Reichsversicherungsordnung bestimmt: „Hat der Verletzte eine Anordnung, die das Heilverfahren betrifft, ohne gesetzlichen oder sonst kräftigen Grund nicht befolgt und wird dadurch seine Erwerbsfähigkeit ungünstig beeinflusst, so kann ihm der Schadenersatz auf Zeit ganz oder teilweise verweigert werden, wenn er auf diese Folge hingewiesen worden ist.“

Ungelehrte Arbeiter und Fortbildungsschulpflicht.

sk. Der Betriebsleiter der Firma R. in D. hatte unterlassen, zwei jugendliche Fabrikarbeiter R. und F. zur Fortbildungsschule anzumelden und sich damit entkuldigt, das Ortsamt von D. zu informieren, daß nur vorübergehend beschäftigte gewerbliche Arbeiter nicht fortbildungsschulpflichtig seien.

Die Strafkammer hat einwandsfrei festgestellt, daß die beiden Arbeiter auf Grund eines Vertragsverhältnisses angestellt sind, das zwar mit Rücksicht auf die besonderen Umstände der Kriegszeit einer kurzfristigen Kündigung unterworfen ist, aber trotzdem beiderseits auf eine langdauernde Beschäftigung gerichtet gewesen ist.

Verlängerung des deutschen Stahlverbands.

Auf einer am 6. Januar 1917 in Düsseldorf abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung des Stahlverbands wurde dessen Verlängerung bis zum 30. Juni 1918 beschlossen.

Die Volkspflege-Kriegsversicherungsanstalt

ist in das neue Kriegsjahr mit einem Kapitalbestande von 406 095 M. eingetreten. Es sind dafür 81 219 Anteilsscheine für 53 757 Kriegsteilnehmer ausgegeben. Die Summe hat sich bis zum 12. Januar auf 408 020 M. erhöht.

Nach dem bis Ende Dezember 1916 gemachten Mitteilungen sind bis zu dieser Zeit im ganzen 1306 Kriegsteilnehmer als gefallen oder verstorben gemeldet, für die 2528 Anteilsscheine gekauft waren. Im Jahre 1916 allein wurde der Tod von 636 verstorbenen Kriegsteilnehmern mit 1235 Anteilsscheinen berichtet.

Die Verteilung des Kapitals an die Hinterbliebenen kann bedingungslos und unangesehen erst nach eingetretener Friedensjahrsfrist erfolgen, was bei der so langen Ausdehnung des Krieges in vielen Fällen, in denen jüngstige Witwen im Augenblick sehr verarmt sind, nicht angenehm ist.

Die ungeliebten Altersrenten, die der mit uns bewandte Arbeiter nach dem Ende des Krieges empfangen wird, werden von allen denen, die den Krieg überlebt haben, mit Interesse verfolgt.

Die Auszahlungen der Volkspflege im Jahre 1916

Das die Auszahlungen der Volkspflege im Jahre 1916 betraf, hat der Reichstag am 17. April 1916 beschlossen, die im Jahre 1916 ausgezahlten Beträge zu veröffentlichen.

gefallenen Verletzten zukommen. Die volle Versicherungssumme kam in allen Fällen zur Auszahlung, in denen die Versicherung ein Jahr bestand oder der Tod des Verletzten innerhalb des ersten Versicherungsjahrs durch Unfall eintrat.

In zahlreichen Fällen hat sich im Laufe des Jahres die Versicherung wieder als eine überaus nützliche und empfehlenswerte Einrichtung erwiesen.

Vom Ausland

Ungarn.

Regelung der Arbeitsverhältnisse in der Heeresindustrie. Eine neue königliche Verordnung regelt die Arbeitsverhältnisse der für die Heeresausrüstung in Ungarn arbeitenden Personen. Die Verordnung bestimmt in erster Linie, daß die Lieferanten, insbesondere die Unterlieferanten, die einen behördlichen Auftrag zur Lieferung von Bedarfsartikeln für das Heer erhalten, verpflichtet sind, die von ihnen beschäftigten Arbeiter, insbesondere die Heimarbeiter, angemessen zu bezahlen.

Frankreich.

Munitionsarbeiterstreik. In Paris ist eine größere Zahl von Arbeitern in Munitionsbetrieben in den Streik getreten. Am 7. Januar sollen es bereits 6000 gewesen sein. Nach den vorliegenden, sehr spärlichen Nachrichten darüber sind die Ursachen des Ausstandes ungunstige Löhne und schlechte Behandlung.

Es wird weiter gemeldet, die französische Regierung sei entschlossen, durch Schiedsgericht den Ausstand in den Munitionsfabriken zu beenden und neue Zustände zu verhindern. Es sollen Lohnsätze aufgestellt werden, deren Beachtung für Unternehmer und Arbeiter obligatorisch sein soll.

Nach einer Mitteilung des Progress de Lyon vom 18. Januar hat der Munitionsminister Thomas nach Besprechungen mit dem Arbeiterverband und den Unternehmern einen Tarif für die Arbeiter in den Landesverteidigungsanstalten in und um Paris festgesetzt.

Das Regierungsorgan Temps sieht die Lage als sehr trübe an; es sagt auch einer Genfer Meldung der Nationalzeitung: „Man müßte sich einer gefährlichen Selbsttäuschung hingeben, wenn man den in den letzten Tagen vorgekommenen, freilich vergeblichen Sozialisten keine Bedeutung schenken würde.“

Man muß seine ganze Vernunft, seine ganze Ratsamkeit zu Hilfe nehmen, um sich in dieser Zeit darauf zu beschränken, in einfach objektiver Weise die Tatsachen zu bezeichnen, wozu er sich mit feig-der Festigkeit die in den Kriegsbetrieben und -Betrieben beschäftigten Arbeiter beiderlei Geschlechts befragen. Hier sind es die Arbeiterinnen, die man in absonderlicher Weise ausbeutet, dort sind es die Fabrikarbeiterinnen, die man rücksichtslos behandelt und die verletzten Worte oder schlechte Töne derjenigen über sich ergehen lassen müssen, die ihnen zu befehlen haben.

Man muß seine ganze Vernunft, seine ganze Ratsamkeit zu Hilfe nehmen, um sich in dieser Zeit darauf zu beschränken, in einfach objektiver Weise die Tatsachen zu bezeichnen, wozu er sich mit feig-der Festigkeit die in den Kriegsbetrieben und -Betrieben beschäftigten Arbeiter beiderlei Geschlechts befragen. Hier sind es die Arbeiterinnen, die man in absonderlicher Weise ausbeutet, dort sind es die Fabrikarbeiterinnen, die man rücksichtslos behandelt und die verletzten Worte oder schlechte Töne derjenigen über sich ergehen lassen müssen, die ihnen zu befehlen haben.

Zwangverwaltung und zwangsweise Anhaltung der nicht gefügigen Arbeiter und Arbeiterinnen zur Arbeit. Schriftleitung der M.-Ztg., womit sie den Streikenden ein Ende setzen und weiteren Vorhaben will, Vorbehalte machen. Wir kennen den Widerwillen der Arbeiterverbände gegen ein Verfahren, das ihnen gebrechliche und oft vergebliche Bürgschaften bietet.

Die Leipziger Volks-Zeitung zeigt auch anlässlich der Streikvorgänge in Frankreich ihre kleinlich-gemeine Verbissenheit und Verächtlichkeitsucht gegen die deutschen Gewerkschaftsführer.

„Eine üble Rolle scheinen nach ausländischem Muster einige Gewerkschaftsführer zu spielen. Nach dem Schema der bürgerlichen Presse denunzieren sie den Ausstand als im Interesse der feindlichen Ausländer liegend. So geißelt Latapie in der Liberté gegen den Streik der Munitionsarbeiter. Eine Anzahl von Fabriken, die Kriegsmaterial herstellen, hätte geschlossen werden müssen, wodurch die Herstellung von Munition vermindert worden wäre.“

Man muß diese Worte der Leipzigerin genau betrachten. Sie besagen nichts weniger, als daß ausländische — nichtfranzösische — ihrer Meinung nach deutsche Gewerkschaftsführer, wenn auch nicht offiziell, so doch in Wirklichkeit, der Genesung nach, sich schon auf die Höhe ihres Kronzeugen Latapie geschwungen haben.

Man muß diese Worte der Leipzigerin genau betrachten. Sie besagen nichts weniger, als daß ausländische — nichtfranzösische — ihrer Meinung nach deutsche Gewerkschaftsführer, wenn auch nicht offiziell, so doch in Wirklichkeit, der Genesung nach, sich schon auf die Höhe ihres Kronzeugen Latapie geschwungen haben. Diese Vorübertragbarkeit ist wohl nicht mehr zu übersehen. Durch die Vorführung des Latapie offenbar sei aber auch ihre Unwissenheit. Wir wissen nicht, wie viele Latapies es in Frankreich gibt. Wenn aber der Latapie gemeint ist, der 1906 auf unserer Leipziger Generalversammlung als Gast war, so können wir der kenntnisreichen Leipzigerin fragen, daß dieser seit mindestens sechs Jahren seine Rolle in der französischen Arbeiterbewegung ausgespielt hat, nachdem er Direktor einer Grammophonplattenfabrik geworden war. Möglicherweise ist diese Fabrik nun zur Munitions-erzeugung eingerichtet worden.

Großbritannien.

Hodges erstes Auftreten. Merkwürdig ist die erste Handlung des neuen Arbeitsministers. In Liverpool brach ein Streik der Kessel-Schmiede aus. Sofort richtete er folgendes Schreiben an William Brooks, den Vertreter der Kessel-Schmiede in Liverpool:

„Der Kriegsrat hält meine Aktion für gerecht und vernünftig. Ich gebe den Leuten, von denen die Mehrheit — meines Wissens — gegen den Streik ist, noch die Gelegenheit, die Arbeit sofort wieder aufzunehmen. Falls dies geschieht, werde ich eine Deputation der Arbeiter entsenden. Wird die Arbeit nicht aufgenommen, so wird die Proklamierung (des Zwangsbeschlusses) in Kraft treten. Sie müssen begreifen, daß keine Unterhandlungen beginnen können, solange die Arbeit nicht wieder aufgenommen ist. Von diesem Grundsatze kann unter keinen Umständen abgegangen werden.“

Wie bekannt, erwies sich die Drohung als wertlos. Am 18. Dezember nahmen die Kessel-Schmiede die Arbeit wieder auf. Vorher war Hodge viele Jahre Generalsekretär der Gewerkschaft der Stahl-Schmelzer und ist es auch jetzt noch.

Eingegangene Schriften

(Zur Bestellung der angelegten oder besprochenen Werke wende man sich nicht an uns, sondern nur an den bei jedem Werke angegebenen Verlag oder an eine Buchhandlung.)

Gewerkschaftliche Frauenzeitung. Nr. 2 des zweiten Jahrgangs ist erschienen. Sie enthält: Einlage betreffend Arbeiterinnenarbeit in Betrieben für Heeresbedarf. — Frauenarbeit im Buchdruckgewerbe. — Ratgeber an alle arbeitenden Frauen. — Der alte Landbriefträger Krammer. — Braut die Bibliotheken der Gewerkschaften! — Arbeitsausmaß der Kriegswitwen- und -waisenfürsorge. — Gruß Gott, Herr Wintermann! — Die Frau in der ehrenamtlichen Verwaltung der Krankenkassen. — Die kommunale Frauenarbeit im Kriege. — Massenpeinigung. — Kindesforschung und Pädagogik. — 25 Jahre Porzellanarbeiterverband. — Ernährungschwierigkeiten und Krankenpflege. — Eingegangene Bücher. — Der Preis des Wirtes durch die Post bezogen beträgt vierteljährlich 40 S. Die weiblichen Mitglieder des Deutschen Metallarbeiter-Verbands erhalten es unentgeltlich durch die Ortsverwaltungen zugesandt. Durch diese kann es auch für die Frauen der Mitglieder, die nicht selber Mitglieder unseres Verbandes sind, um 20 S. vierteljährlich bezogen werden.

Das Volk und der Krieg. Von Max Cohen (Neub.), M. d. R. (Um Deutschlands Zukunft. Herausgegeben vom Bund deutscher Gelehrter und Künstler. Heft 1.) Berlin 1916, Verlag von Reimar Hobbing, 56 Seiten. Preis 40 S. — Die Schrift besteht aus folgenden drei Abschnitten: 1. Ausbruch und Ursachen des Krieges. 2. Die Einheit des deutschen Volkes; die Sozialdemokratie und der Krieg. 3. Friedensbedingungen. Für aufmerksamere Leser sozialdemokratischer Zeitungen bieten die beiden ersten Abschnitte weniger neues als für solche, die sich nur aus der bürgerlichen Presse über die Tagesereignisse zu unterrichten pflegen. Immerhin müßte es jedermann, sich an der Hand dieser Schrift noch einmal die letzten Ursachen dieses Krieges zu vergegenwärtigen, denn weil fast bereits zweieinhalb Jahre seit seinem Ausbruch verstrichen sind, ist manchem schon viel davon aus dem Gedächtnis gekommen. Der letzte Abschnitt hebt besonders wirksam die wirtschaftlichen Folgen hervor, die Deutschland treffen würden, wenn die Lloyd George, Briand und Genossen ihre Absichten durchsetzen könnten.

Verbands-Anzeigen

Mitglieder-Versammlungen.

Am 11. Januar 1917, abends von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr geöffnet. In dieser Zeit steht das Bureau den Mitgliedern zu jeder Auskunft zur Verfügung.

Mittwoch, 7. Februar:

22.00 Uhr. Gewerkschaftshaus, halb 8.

Bekanntmachungen der Ortsverwaltungen u. dergl.

Berlin. Zur Beachtung für Mitglieder, die in Spandau und Umgebung in Arbeit treten. Die hiesige Ortsverwaltung unterhält in Spandau, Borsbergring 2 (zwischen Hotel und Borsbergring) ein Arbeitsbureau, das an Mittagen von 7 bis 9 1/2 Uhr und außerdem jeden Montags, Donnerstags und Sonnabends von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr geöffnet ist.

Gestorben.

Bremenhaven. Frau Helene Sudwig, 47 Jahre (142). — Frau Minna Köhler, 38 J. (143). — Fr. Marcinia, Metzger, 21 J. (144). — Wilhelm Weiskopf, Schleifer, 51 Jahre (145). — Radeburg. Albert Bodenbom, Feldenheuer, 36 Jahre, Baumgarten. — Gottfried Hühne, Goldschmied, 73 Jahre, Baumgarten. — Ernst Koch, Arbeiter, 44 Jahre, Gröden. — Heinrich Buhse, Arbeiter, 62 J., Blumengärtung (150).

Druck und Verlag von Alexander Schlicke & Co., Buchdruckerei und Verlag, Stuttgart, Rätestraße 16 B.